

M.Spenner

Von: M.Spenner [mpadspenner@gmail.com]
Gesendet: Freitag, 15. April 2016 17:38
An: Frau Margit Jankowski (buero@ararat-berlin.de)
Betreff: MPAD16155 > TrippleB > INFO > Offizielle Definition der Akteure einer Berliner Begegnungszone

Hallo Mitstreiter und Kollegen,

Michael Becker hat in seinem letzten Protokoll unseres Treffens vom 12.4. ein Bild eingefügt, welches er wohl in der Maaßenstraße geknipst hat, als er dort folgende Definition einer Berliner Begegnungszone auf einer Stele entdeckt hat. Darüber bin ich sehr erfreut!

Es war mir immer schon ein Anliegen, eine offizielle Definition der Akteure einer „Berliner Begegnungszone“ zu erfahren!

In Ergänzung zu unserer eMail von heute früh, möchten wir die offizielle Definition der „Berliner Begegnungszone Maaßenstraße“ hier nochmals zur Kenntnis bringen. Allerdings bisher ohne Kommentierung und Hinterfragung der einzelnen Aussagen, u.a. auf welcher rechtlichen Grundlage sie beruhen und welche Ausführungsvorschriften hierfür gelten.

Berliner Begegnungszone

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat 2011 die Fußverkehrsstrategie beschlossen. In deren Rahmen wurden zehn Modellprojekte mit fußverkehrsfördernden Maßnahmen benannt. Das Modellprojekt 5 befasst sich mit dem Thema Begegnungszonen.

Übergeordnetes Ziel dieses Modellprojektes ist ein verträgliches Miteinander von Fuß-, Rad- und Autoverkehr in intensiv genutzten Verkehrsräumen. Der Straßenraum soll sicherer, die Aufenthaltsqualität besser und der motorisierte Verkehr langsamer werden. Wichtig ist dabei, dass die Besonderheiten der jeweiligen Straße Berücksichtigung finden.

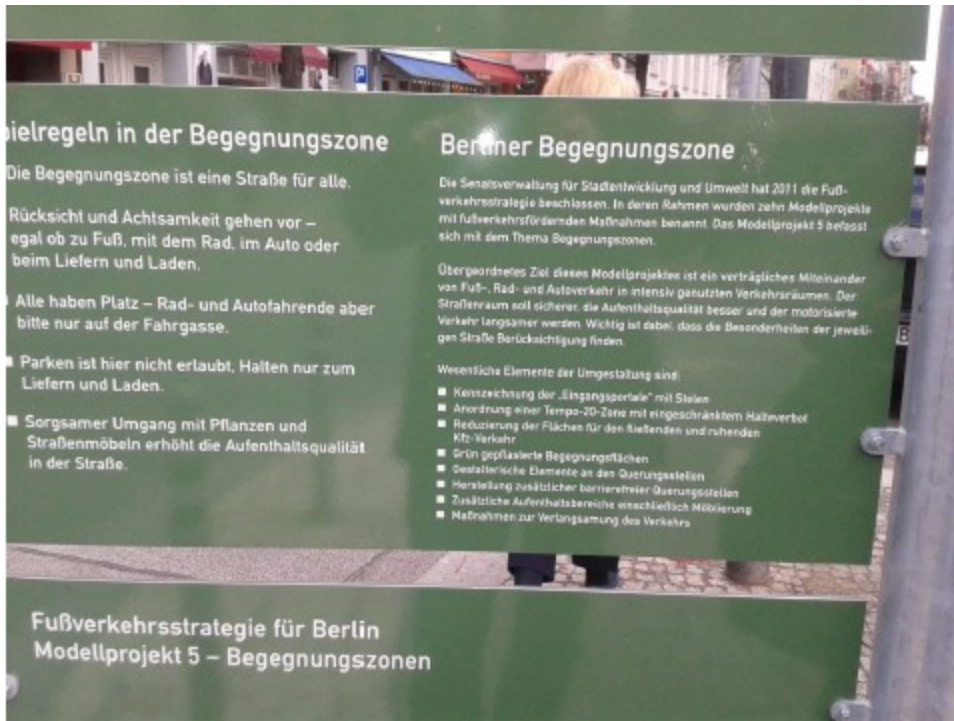
Wesentliche Elemente der Umgestaltung sind:

- Kennzeichnung der „Eingangsportale“ mit Stelen
- Anordnung einer Tempo-20-Zone mit eingeschränktem Halteverbot
- Reduzierung der Flächen für den fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr
- Grün gepflasterte Begegnungsflächen
- Gestalterische Elemente an den Querungsstellen
- Herstellung zusätzlicher barrierefreier Querungsstellen
- Zusätzliche Aufenthaltsbereiche einschließlich Möblierung
- Maßnahmen zur Verlangsamung des Verkehrs

Spielregeln in der Begegnungszone

- Rücksicht und Achtsamkeit gehen vor – egal ob zu Fuß, mit dem Rad, im Auto oder beim Liefern und Laden.
- Alle haben Platz – Rad- und Autofahrende aber bitte nur auf der Fahrgasse.
- Parken ist hier nicht erlaubt. Halten nur zum Liefern und Laden.
- Sorgsamer Umgang mit Pflanzen und Straßenmöbeln erhöht die Aufenthaltsqualität in der Straße.

Es grüßt Michael Spenner, Initiative Ararat



Fotonachweis: Michael Becker

Initiative Ararat

BEGEGNUNGBERGMANN

ARARAT GmbH > Diplom-Ingenieur M.Michael Spenner c.consultant

Postfach 31 1640 DE 10653 Berlin

MOB: +49 171 4621890 FAX: 030 88627743

eMAIL: begegnungbergmann@ararat-berlin.de / mpadspenner@gmail.com

www.begegnungbergmannblog.ararat-berlin.de

www.ararat-berlin.de eMail: buero@ararat-berlin.de